

FILMABEND

Über den Umgang mit dem Werk einer Architektin zur Zeit von Le Corbusier

Die Rolle der Frau in der Architektur: "E.1027 – Eileen Gray und das Haus am Meer"

Der Kinoabend in Rostock zur Rolle der Frau in der Architektur in den 20er Jahren bildet den Beitrag zum diesjährigen bundesweiten WOMAN IN ARCHITECTURE FESTIVAL. Dazu bietet ein kurzes Intro vor dem Film und ein gemeinsamer Ausklang nach der Aufführung die Gelegenheit des Austausches untereinander und die Möglichkeit sich mit dem Thema der Sichtbarkeit der Frau in der Architektur, Innenarchitektur, Stadt- und Freiraumplanung sowie Bau- und Ingenieurbaukunst in der Gegenwart auseinanderzusetzen. Besonders willkommen sind Studierende, Fachleute und Interessierte, die mehr über die Geschichte und die aktuellen Entwicklungen von Frauen in der Architektur erfahren möchten und die Gelegenheit nutzen wollen sich zu vernetzen, um so Brücken zu Gesellschaft, Politik und Medien zu bauen.

Sowohl die Veranstaltung in Rostock, die vom BDA Mecklenburg-Vorpommern und von matrix architektur gmbh unterstützt wird, als auch das WIA-Festival richten sich an alle, die sich für Architektur und die Rolle von Frauen in dieser Branche interessieren und identifizieren können und setzt sich dafür ein, die Sichtbarkeit der Frauen in der Architektur zu stärken.

Programm:

Intro mit anschließender Filmvorführung, Ausklang mit gemeinsamen Gesprächen

- **Zeit:**
27.06.2025, Beginn 19.00 Uhr
- **Ort:**
Lichtspieltheater Wundervoll
Friedrichstraße 23, 18057 Rostock
<https://www.liwu.de>
- **Tickets:**
Vorverkauf und Abendkasse
- **Inhalt:**
Frauen in der Architektur

Führende Architektinnen und Expertinnen aus der Branche diskutieren über Erfahrungen, Herausforderungen, Erfolge und Zukunftsperspektiven

von Frauen in der Architektur in Mecklenburg-Vorpommern. Die Diskussion bietet Raum für Fragen und Interaktionen mit dem Publikum.

Der Film beleuchtet das Leben und Werk von Eileen Gray, einer der bedeutendsten Architektinnen des 20. Jahrhunderts. Er zeigt die Entstehung ihres Meisterwerks E.1027 und die Herausforderungen, denen sie sich in einer von Männern dominierten Branche stellen musste. Das wirft Fragen auf: Wie sind die Architekturikonen der damaligen Zeit wirklich zu bewerten? Warum sind so wenig Architektinnen der Vergangenheit bekannt, obwohl sie herausragende Architektur prägten?

Lassen Sie uns nach dem Film in den Austausch kommen und den Abend in entspannter Atmosphäre ausklingen.

Gästinnen: Prof. Dipl.-Ing. Susanne Brorson, Prof. Dipl.-Ing. Silke Flaßnöcker und Manja Lange